

Stadt	19.04.2023 15:00 Uhr	Gleichstellungsausschuss
Oberhausen	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
Sitzung des Gleichstellungsausschusses Luise-Albertz-Halle Tagungs- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH, Düppelstraße 1, 46045 Oberhausen, Saal London		

Anwesende

Frau Louisa Baumann

Frau Karin Dubbert
 Herr Werner Nakot
 Frau Georgis Schmidt
 Frau Marita Wolter
 Frau Renate Glombitza
 Frau Sabine Grajewski
 Herr Saadettin Tüzün
 Herr Dietmar Look
 Herr Jörg Bischoff
 Frau Dagmar Heitmann
 Herr Maximilian Janetzki
 Herr Thomas Krey
 Herr Hubert Cordes
 Herr Jannik Hohmann
 Frau Stefanie Opitz
 Herr Florian Sauer
 Herr Bruno Wolff
 Herr Michael Risthaus
 Herr Jonas Thiel
 Frau Ursula Pechner-Gorissen

Josiane Schneider

Abwesende

Frau Teresa Pollara-Gennaro

Verwaltung

Frau Britta Costeck
 Frau Julia Pietrasch
 Herr Jürgen Jendrian
 Frau Nicole Große-Erwig
 Frau Nicole Tewes
 Frau Carolin Trappmann
 Herr David Nethen

Gleichstellungsbeauftragte
 stellv. Gleichstellungsbeauftragte
 (Bereich 6-1)
 (Fachbereich 3-1-00)
 (Mitarbeiterin Gleichstellungsstelle)
 (Fachbereich 3-2-10)
 (Fachbereich 3-3-30)

Stadt Oberhausen	19.04.2023 15:00 Uhr	Gleichstellungsausschuss
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
Sitzung des Gleichstellungsausschusses Luise-Albertz-Halle Tagungs- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH, Düppel- straße 1, 46045 Oberhausen, Saal London		

Herr Uwe Wilzewski
Frau Jasmina Giesen

(Fachbereich 5-1-30)
(Auszubildende Bereich 0-4)

Gäste

Herr Joachim Bäumer
Frau Meike Tekaat
Herr Rene Bargatzky

Außerdem

Stadt Oberhausen	19.04.2023 15:00 Uhr	Gleichstellungsausschuss
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
Sitzung des Gleichstellungsausschusses Luise-Albertz-Halle Tagungs- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH, Düppel- straße 1, 46045 Oberhausen, Saal London		

Tagesordnung:

I. ÖFFENTLICHER TEIL

- 1 Begrüßung und Eröffnung

- 2 Formelle Feststellungen

- 3 Anträge zur Förderung gleichstellungsrelevanter Maßnahmen

- 3.1 "Endlich Frei" - Konzeptionierung eines Workshops für Schüler/Innen zur Prävention von häuslicher Gewalt in Kooperation mit Ruhrkomplex GmbH und dem SAT.1 Dokumentarfilm "ENDLICH FREI"
Vorlage: B/17/3302-01

- 3.2 Elternarbeit mit Müttern an der Brüder-Grimm-Schule
Vorlage: B/17/3306-01

- 4 Abschlussbericht zur Förderung gleichstellungsrelevanter Maßnahmen

- 4.1 Abschlussbericht zur Förderung gleichstellungsrelevanter Maßnahmen
Titel: Mutter-Kind-Gruppe für Geflüchtete aus der Ukraine
Träger: Katholische Erwachsenen- und Familienbildung Oberhausen
Bezug: B/17/1939-01

- 5 Genehmigung der Eilentscheidung über die Angebotsstrukturen der Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege in Oberhausen zum Kindergartenjahr 2023/24
Vorlage: B/17/3116-01

- 6 "Expert*innendialoge im Sozialraum", Strategiepapiere und Handlungsempfehlungen für die Sozialräume Osterfeld, Sterkrade-Mitte und Sterkrade Nord
Vorlage: M/17/3020-01

- 7 "Sozialbericht 2022 - Zweite Aktualisierung des Sozialindex"
Vorlage: M/17/3030-01

Stadt Oberhausen	19.04.2023 15:00 Uhr	Gleichstellungsausschuss
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
Sitzung des Gleichstellungsausschusses Luise-Albertz-Halle Tagungs- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH, Düppel- straße 1, 46045 Oberhausen, Saal London		

- 8 **Bildungskonferenz 2023 – Digitale Chancengerechtigkeit**
Aula des Heinrich-Heine-Gymnasiums, Lohstraße 29, in 46047 Oberhausen am Samstag, den 22. April, von 9:30 bis 15:00
Vorlage: M/17/3150-01

- 9 **Antrag der Fraktion DIE GRÜNEN gem. § 2 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Oberhausen: Sachstand „Konzept für eine öffentliche barrierefreie Toilettenanlage in Alt-Oberhausen“**
Bezug: Beschlussfassung des Rates in der Sitzung am 15.11.2021 (A/17/1184-01)
Vorlage: A/17/3260-01

- 10 **Antrag gemäß § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Oberhausen: Berichterstattung über die derzeitige und geplante Unterbringung von Frauen im Dienst der Feuerwehr.**
Vorlage: A/17/3351-01

- 11 **Bericht der Gleichstellungsstelle**

Stadt Oberhausen	19.04.2023 15:00 Uhr	Gleichstellungsausschuss
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
Sitzung des Gleichstellungsausschusses Luise-Albertz-Halle Tagungs- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH, Düppelstraße 1, 46045 Oberhausen, Saal London		

I. ÖFFENTLICHER TEIL

1. Begrüßung und Eröffnung

Die Vorsitzende, Frau Louisa Baumann, begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder, die Vertretungen der Verwaltung sowie die anwesenden Gäste.

2. Formelle Feststellungen

Die Vorsitzende stellt fest, dass 21 Ausschussmitglieder bzw. deren Stellvertretungen anwesend sind und der Ausschuss somit beschlussfähig ist. Die Einladungen wurden form- und fristgerecht am 06.04.2023 und eine Nachtragstagesordnung am 17.04.2023 versendet.

Herr Thiel trägt folgende Anmerkungen zur Niederschrift der letzten Sitzung vor:
 Er moniert, dass der Antrag A/17/2948-02 nicht expliziert ausgerufen wurde, so dass die weiteren Fragen zum Antrag nicht gestellt werden konnten.
 Weitere Anmerkungen zur Niederschrift oder zur Nachtragstagesordnung werden nicht vorgebracht.

3. Anträge zur Förderung gleichstellungsrelevanter Maßnahmen

3.1. "Endlich Frei" - Konzeptionierung eines Workshops für Schüler/Innen zur Prävention von häuslicher Gewalt in Kooperation mit Ruhrkomplex GmbH und dem SAT.1 Dokumentarfilm "ENDLICH FREI" Vorlage: B/17/3302-01

Frau Stadtv. Heitmann möchte den Antrag gerne unterstützen und den sehr gelungenen Film noch bekannter zu machen.

Frau Stadtv. Schmidt findet die Konzeptionierung eines Workshops für Schüler*innen zur Prävention von häuslicher Gewalt grundsätzlich gut, sieht die Vollfinanzierung ohne Eigenleistung jedoch kritisch. Sie schlägt vor, die Aufwandsentschädigungen für Teilnehmende, die Kosten für die Organisation sowie für die Evaluation, Sammlung und Auswertung in Höhe von insgesamt 1500,00 EUR als Teilfinanzierung zu bewilligen.

Frau Pechner-Gorissen lobt den besonderen und wichtigen Film ausdrücklich. Die unterschiedlichen Schicksale der Frauen und die besondere Produktion des Filmes haben sie sehr bewegt. Daher möchte sie die präventive Arbeit gerne unterstützen, um junge Frauen und Mädchen für die Thematik zu sensibilisieren.

Frau Costeck bedankt sich bei ihren Vorrednerinnen für die geschilderten Eindrücke des Films und empfiehlt allen anderen, die den Film noch nicht kennen, den Film kostenfrei auf Join anzuschauen. Seinen Ursprung findet der Film im Eisbergprojekt von Eike Weinreich, das damals ebenfalls aus Mitteln des Gleichstellungsbudgets im Anschub gefördert wurde.

Stadt Oberhausen	19.04.2023 15:00 Uhr	Gleichstellungsausschuss
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
Sitzung des Gleichstellungsausschusses Luise-Albertz-Halle Tagungs- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH, Düppelstraße 1, 46045 Oberhausen, Saal London		

Eike Weinreich sei es mit Beständigkeit gelungen, über Landesmittel und Filmförderung einen sechsstelligen Betrag zu akquirieren und darüber hinaus SAT 1 für dieses Vorhaben zu gewinnen, um die Schicksale der drei Frauen aus dem Oberhausener Frauenhaus einer breiten Öffentlichkeit zu zeigen. Frau Costecki wirbt dafür die besondere Machart des Films weiter zu nutzen, um junge Menschen für das Thema häusliche Gewalt zu sensibilisieren. Sie sieht in der Konzeptionierung der Workshops den Anstoß für etwas, was bundesweit wirken soll.

Auch Herr Stadtv. Krey wirbt nochmal für die Bewilligung des Projektantrages. Die Vorsitzende ergänzt, dass für das Jahr 2023 bislang keine Fördermittel verausgabt wurden und sich das Gleichstellungsbudget somit auf 15.000 EUR beläuft. Sie bittet um Abstimmung über den Antrag.

Dem Antrag wird mit den Gegenstimmen von CDU und AFD zugestimmt.

3.2. Elternarbeit mit Müttern an der Brüder-Grimm-Schule **Vorlage: B/17/3306-01**

Frau Stadtv. Schmidt merkt an, dass es sich auch bei diesem Antrag um eine Vollfinanzierung und lediglich um einen Ausbau des Angebots handelt. Ein Elterncafé wird bereits in der Brüder-Grimm-Schule angeboten und soll lediglich um das Angebot eines Frauencafés ausgeweitet werden.

Auch Yoga-kurse werden bereits überall im Stadtgebiet angeboten.

Herr Stadtv. Krey äußert sein Missverständnis über diese Anmerkungen. Die im Stadtgebiet vorhandenen Angebote werden nicht kostenfrei und auch nicht mit besonderem Blick auf die Zielgruppe durch ein vielfältiges Netzwerk angeboten, so dass er den Antrag gerne unterstützen würde.

Dem Antrag wird mit den Gegenstimmen von CDU und AFD zugestimmt.

4. Abschlussbericht zur Förderung gleichstellungsrelevanter Maßnahmen

4.1. Abschlussbericht zur Förderung gleichstellungsrelevanter Maßnahmen **Titel: Mutter-Kind-Gruppe für Geflüchtete aus der Ukraine** **Träger: Katholische Erwachsenen- und Familienbildung Oberhausen** **Bezug: B/17/1939-01**

Frau Nottebohm stellt den Abschlussbericht vor. Es gibt keine Anmerkungen. Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

5. Genehmigung der Eilentscheidung über die Angebotsstrukturen der Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege in Oberhausen zum Kindergartenjahr 2023/24 **Vorlage: B/17/3116-01**

Stadt Oberhausen	19.04.2023 15:00 Uhr	Gleichstellungsausschuss
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
Sitzung des Gleichstellungsausschusses Luise-Albertz-Halle Tagungs- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH, Düppelstraße 1, 46045 Oberhausen, Saal London		

Es gibt keine Anmerkungen zur Vorlage. Die Vorlage wird daher zur Kenntnis genommen.

**6. "Expert*innendialoge im Sozialraum", Strategiepapiere und Handlungsempfehlungen für die Sozialräume Osterfeld, Sterkrade-Mitte und Sterkrade Nord
Vorlage: M/17/3020-01**

Die Vorsitzende ruft TOP 6 und Top 7 gemeinsam auf.

Frau Trappmann berichtet mittels Power-Point-Präsentation zu den Expert*innendialogen im Sozialraum und zum Sozialbericht 2022. Die Präsentation ist im Ratsinformationssystem eingestellt.

Frau Stadtv. Heitmann lobt, dass die Präsentation für jeden Fachausschuss angepasst wurde und hofft, dass an den Erkenntnissen aus dem Sozialbericht weitergearbeitet wird.

Auch Frau Stadtv. Opitz bedankt sich für den Bericht. Sie hinterfragt, ob es neben der Tatsache, dass Altersarmut weiblich ist und dem erschreckende hohen Frauenanteil von 91% an den Alleinerziehenden weitere Unterschiede zwischen den Geschlechtern gibt.

Zudem verweist sie auf Seite 72 des Maßnahmenbericht Osterfeld und das Sonne Mond und Sterne Projekt, dass seitens der Fraktion „DIE GRÜNEN“ seit Jahren gefordert wird. Das dieses Projekt in Oberhausen Osterfeld bislang nicht umgesetzt wird, ist für sie ein gravierender Einschnitt für Alleinerziehende.

Frau Trappmann antwortet, dass nicht weiter auf geschlechterspezifische Unterschiede eingegangen wurde. Eine weitere Thematisierung ist in den weiteren Fachplanungen vorgesehen.

Das Projekt Sonne Mond und Sterne wird im gesamten Stadtgebiet nicht umgesetzt. Frau Costecki ergänzt, dass das Thema Alleinerziehende und Betreuungsangebote bei der Sozialkonferenz in den Fokus genommen wurden. In den dort geführten Interviews mit Alleinerziehenden wurden nochmals die Themen Betreuung und Sonne Mond und Sterne Projekt genannt. Die Erkenntnisse aus der Sozialkonferenz werden im Arbeitskreis „Runder Tisch Alleinerziehende“ weiterbearbeitet.

**7. "Sozialbericht 2022 - Zweite Aktualisierung des Sozialindex"
Vorlage: M/17/3030-01**

Siehe TOP 6

**8. Bildungskonferenz 2023 – Digitale Chancengerechtigkeit
Aula des Heinrich-Heine-Gymnasiums, Lohstraße 29, in 46047 Oberhausen am Samstag, den 22. April, von 9:30 bis 15:00
Vorlage: M/17/3150-01**

Stadt Oberhausen	19.04.2023 15:00 Uhr	Gleichstellungsausschuss
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
Sitzung des Gleichstellungsausschusses		
Luise-Albertz-Halle Tagungs- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH, Düppelstraße 1, 46045 Oberhausen, Saal London		

Herr Nethen führt in die Vorlage zur Bildungskonferenz 2023 ein. Frau Stadtv. Heitmann fragt nach dem Einladungskreis zur Bildungskonferenz und wünscht viel Erfolg bei der Durchführung. Herr Nethen erläutert, dass Vertreter*innen aus Verwaltung, Politik, Kindertageseinrichtungen, Schulen, Träger aus Erziehung, Bildung und Weiterbildung, Wirtschaft und Kultur eingeladen werden. Gerne können Erweiterungsanregungen zum Teilnehmer*innenkreis an Herrn Nethen herangetragen werden.

Im Übrigen wird die Vorlage zur Kenntnis genommen.

- 9. Antrag der Fraktion DIE GRÜNEN gem. § 2 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Oberhausen: Sachstand „Konzept für eine öffentliche barrierefreie Toilettenanlage in Alt-Oberhausen“**
Bezug: Beschlussfassung des Rates in der Sitzung am 15.11.2021 (A/17/1184-01)
Vorlage: A/17/3260-01

Herr Wilzewski berichtet mündlich über den aktuellen Sachstand „Konzept für eine öffentliche Toilette“. Er berichtet, dass das Thema seit dem Abbau des Toilettenhäuschens auf dem Altmarkt eine lange Historie hat.

Der Versuch, das Projekt „Nette Toilette“ in Oberhausen umzusetzen, scheiterte, da keine Gastronomie- und Einzelhandelsbetriebe für dieses Projekt gewonnen werden konnten. Auch für die Nutzung von leerstehenden Ladenlokalen konnten keine interessierten Eigentümer*innen gefunden werden.

Als Alternative wurden verschiedene Typen und Kosten von barrierefreien Fertigbautoiletten, die im öffentlichen Raum aufgestellt werden, geprüft.

Aufgrund der bisher gemachten Erfahrungen und der Höhe der Kosten wurde diese Alternative jedoch vorerst zurückgestellt.

Möglicherweise sei es jedoch künftig möglich, barrierefreie Toilettenanlagen mit dem Umbau der Marktstraße zu verbinden. Eine entsprechende Anfrage bei der Bezirksregierung ist initiiert.

Frau Stadtv. Opitz betont die Wichtigkeit der Vorhaltung einer öffentlichen Toilette für die Gleichstellung. Neben anatomischen Gründen, die ein häufigeres Aufsuchen einer Toilette für Frauen nötig machen, führt sie auch die Begleitung von Kindern und zu betreuenden Personen an.

Sie betont die Dringlichkeit, öffentliche Toiletten in ausreichender Anzahl und mit erforderlicher Ausstattung vorzuhalten.

Herr Stadtverordneter Krey betont, dass eine öffentliche Toilette für alle Bürger*innen erforderlich ist, da wildes urinieren an Häuserecken kein schönes Stadtbild widerspiegelt. Er appelliert, dass diese Entscheidung dem Rat vorzulegen ist.

Auch Herr Risthaus findet es sehr unglücklich, dass mit der Schließung des Kaufhofes in Oberhausen auch die letzte öffentliche Toilette geschlossen wurde. Er sieht die Verwaltung in der Verpflichtung, eine öffentliche Toilette vorzuhalten und erwartet eine zeitnahe Lösung.

Herr BM Nakot sieht in dem Projekt „Nette Toilette“ eine Chance und wirbt dafür erneut, über dieses Projekt nachzudenken.

Auch Herr Wilzewski erläutert, dass in der Vergangenheit das Prinzip „Nette Toilette“ lediglich verfolgt wurde. Ggf. könnte mit Unterstützung durch die Beauftragung einer

Stadt Oberhausen	19.04.2023 15:00 Uhr	Gleichstellungsausschuss
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
Sitzung des Gleichstellungsausschusses		
Luise-Albertz-Halle Tagungs- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH, Düppelstraße 1, 46045 Oberhausen, Saal London		

Agentur mehr Akzeptanz für das Projekt „Nette Toilette“ erzielt werde. Dies wäre ggf. auch über die Städtebaufinanzierung umsetzbar.

Frau Costeckci ergänzt die Diskussion um den Zusatz fehlender Still -und Wickelräume aus einem weiteren politischen Beschluss und betont die Notwendigkeit, auch Stillräume mitzudenken. Überall wird deutlich, dass lediglich Wickelräume aber keine Stillräume mitgedacht werden.

Seitens des Bereichs Chancengleichheit wurde eine Übersicht über Angebote in öffentlichen Gebäuden ins Internet gestellt. Dies gilt es zu erweitern.

Der vorgetragene Sachstand zu denn Toiletten sei erstmal nur ein Zwischenstand zur Prüfung von Alternativen.

Für Herrn Stadtv. Bischoff zählt die Vorhaltung öffentlicher Toiletten zur Daseinsvorsorge einer Kommune und sieht daher die Verwaltung in der Pflicht, Mittel bereit zu stellen. Aufgrund der langen Vorlauf- und Wartezeit spricht er sich gegen eine Finanzierung über die Städtebauförderung aus. Aus seiner Sicht ist ein klarer Antrag zur Entscheidung im Rat erforderlich. Er wirbt bereits jetzt für Unterstützung für diesen Antrag.

**10. Antrag gemäß § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Oberhausen: Berichterstattung über die derzeitige und geplante Unterbringung von Frauen im Dienst der Feuerwehr.
Vorlage: A/17/3351-01**

Frau Stadtv. Heitmann führt in den Antrag ein.

Herr Jendrian, Leiter der Berufsfeuerwehr, berichtet über den aktuellen Sachstand: Insgesamt sind derzeit 6 Frauen bei der Berufsfeuerwehr Oberhausen beschäftigt.

Die Hauptwache an der Brücktorstraße sei 1978 und die Wache in Sterkrade 1996 in Dienst genommen worden und nach der ursprünglichen Planung für 84 Beamte im Einsatz ausgelegt. Derzeit befinden sich 123 Beamt*innen im Einsatzdienst.

In der Vergangenheit hat es Umbauarbeiten im Bereich der Leitstelle gegeben, so dass nun drei Frauen in der Leitstelle untergebracht werden können.

In Sterkrade wird sich die Lage mit dem Abriss und Neubau der Rettungswache entspannen. Für den Übergang während der Baumaßnahmen wird eine Fachabteilung ausgelagert, so dass Platz für Frauen und Männer auch für den Übergang geschaffen wird.

Zudem hat die Rettungswache in Holten bereits den Dienst aufgenommen und durch Dienstaufnahme der Rettungswache in Alstaden wird sich eine weitere Entlastung ergeben.

Herr Jendrian bedankt sich ausdrücklich für die Arbeit und den Einsatz der Freiwilligen Feuerwehr, in der viele Frauen und Mädchen vertreten sind. Es gibt vier Züge der Freiwilligen Feuerwehr. Für die Freiwillige Feuerwehr in Könighardt sind die Planungen für den Umbau des Gerätehauses bereits angelaufen und auch in Sterkrade sind bauliche Veränderungen in Planung. Schwieriger stellt es sich für die Freiwillige Feuerwehr Mitte und Süd dar. Hier müssen dringend neue Räumlichkeiten her, da die vorhandenen Räumlichkeiten für die Vielzahl an Freiwilligen nicht mehr ausreichen. Zudem könnten die bisherigen Räumlichkeiten der Freiwilligen Feuerwehr für die Unterbringung der Frauen bei der Berufsfeuerwehr genutzt werden können.

Stadt Oberhausen	19.04.2023 15:00 Uhr	Gleichstellungsausschuss
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
Sitzung des Gleichstellungsausschusses Luise-Albertz-Halle Tagungs- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH, Düppel- straße 1, 46045 Oberhausen, Saal London		

11. Bericht der Gleichstellungsstelle

Frau Costecki berichtet mittels Power-Point-Präsentation über die zurückliegenden und geplanten Aktivitäten der Gleichstellungsstelle. Diese ist im Ratsinformationssystem eingestellt.

Es gibt keine Anmerkungen zu Bericht wird zur Kenntnis genommen.

Ende der Sitzung: 16:36 Uhr

Louisa Baumann

Louisa Baumann
Vorsitzende



Schriftführerin